



Klinikverbund
Allgäu

Stadtratssitzung 15.10.2020
Jahresabschluss 2019 /
Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

Der neue Aufsichtsrat hat sich am 25.06.2020 konstituiert



Aufsichtsratsvorsitzender
Hans-Joachim Weirather



Stv. Aufsichtsratsvorsitzende
Indra Baier-Müller



Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Thomas Kiechle

28
Mit-
glieder

- Oberbürgermeister der Stadt Kempten
- Landrat des Landkreises Oberallgäu
- Landrat des Landkreises Unterallgäu

Sind stets kraft ihres Amtes Mitglieder

- 5 Mitglieder Stadt Kempten
- 5 Mitglieder Landkreis Oberallgäu
- 5 Mitglieder Landkreis Unterallgäu

Werden von den Gesellschaftern entsendet

- 6 Experten/Fachleute

Werden von vorstehenden Mitgliedern gewählt

- 2 Betriebsräte Klinikum Kempten
- 1 Betriebsrat Kliniken Oberallgäu
- 1 Betriebsrat Kliniken Unterallgäu

Werden von den jew. Betriebsräten entsendet



60.000 stationäre Patienten

4.300 Mitarbeiter

1.100 Betten

Töchter

6 Patienten-MVZ
1 Pathologie-MVZ
1 Reha-Klinik
1 Privatklinik
3 Service-GmbH's
1 Küchen-GmbH

Träger

Landkreis Unterallgäu
Stadt Kempten
Landkreis Oberallgäu

Schulen

Pflegeschule Mindelheim
Pflegeschule Kempten
MTA-Schule Kempten
(Pflegeschule IM)

14 Ausbildungsberufe

260 Mio. Euro Umsatz

Klinikstandorte

Mindelheim
Ottobeuren
Kempten
Immenstadt
Sonthofen
Oberstdorf

Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

An sechs Standorten vertreten



Klinik Mindelheim

- Grund- und Regelversorgungsklinik
- 199 Planbetten
- 9.200 Patienten, 7.700 CMP

Klinik Ottobeuren

- Grund- und Regelversorgungsklinik
- 118 Planbetten / 12 Plätze
- 5.300 Patienten, 5.250 CMP

Klinikum Kempten

- Schwerpunktversorger (größtes Haus im Allgäu)
- Neurologischer und onkologischer Schwerpunkt
- 510 Planbetten
- 27.200 Patienten, 29.500 CMP

Klinik Immenstadt

- Schwerpunkt-klinik für das südliche Oberallgäu
- Spezialklinik für Herz-, Lungen- und Gefäßmedizin
- 166 Planbetten
- 12.000 Patienten, 12.600 CMP

Geriatrie Kliniken Sonthofen

- Zentrum für Älterenmedizin, Innere Medizin
- 35 Planbetten
- 1.600 Patienten
- Reha-Klinik mit 98 Betten und 1.200 Patienten 1.400 CMP

Klinik Oberstdorf

- Orthopädie-klinik Allgäu: ca. 850 Hüft- und Knieendoprothesen pro Jahr
- 70 Planbetten
- 3.700 Patienten, 3.800 CMP

Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

Medizinische Versorgungszentren



MVZ Mindelheim

- 4,25 Kassenarztsitze
- Vier Fachrichtungen
- 100% Geschäftsanteile
- 1.569 T€ Umsatz
- 0 € Ergebnis

MVZ Klinikum Kempten

- 7 Kassenarztsitze
- Fünf Fachrichtungen
- Vertreten an 2 Standorten (IM, KE)
- 100 % Geschäftsanteile
- 2.756 T€ Umsatz
- 0 € Ergebnis

MVZ Adelegg-Westallgäu

- 3 Kassenarztsitze
- Eine Fachrichtung
- Vertreten an zwei Standorten (Leutkirch und Wangen)
- 50 % Geschäftsanteile
- 430 T€ Umsatz
- 0 € Ergebnis

MVZ Ottobeuren

- 3 Kassenarztsitze
- 2 Fachrichtungen



MVZ Zentrum für Pathologie Allgäu

- Übernahme zum 01.07.2018
- 4 Kassenarztsitze
- 4.000 T€ Stammkapital
- 55% Geschäftsanteile
- 3.854 T€ Umsatz
- 229 T€ Ergebnis

MVZ Immenstadt Allgäu

- 18 Kassenarztsitze
- Neun Fachrichtungen
- Vertreten an insgesamt 5 Standorten (IM, KE, SF, Oberstaufen, Füssen)
- 70% Geschäftsanteile
- 10.000 T€ Umsatz
- 1 T€ Ergebnis

MVZ Oberstdorf

- 3 Kassenarztsitze
- Zwei Fachrichtungen
- Vertreten an zwei Standorten (OD, KE)
- 19,5 % Geschäftsanteile
- 3.000 T€ Umsatz
- 179 T€ Ergebnis



Allgäu Klinik Service GmbH

- Reinigung KE, IM und OD
- Patientenversorgungsdienst (PVS)/ Hol- und Bringdienst KE, IM und OD
- 51 T€ Stammkapital
- 51% Geschäftsanteile
- 5.881 T€ Umsatz
- 0 € Ergebnis



Menü Service Allgäu GmbH

- Essensproduktion, -lieferungen
- 1.000 T€ Stammkapital
- 49% Geschäftsanteile
- 5.500 T€ Umsatz
- -19 T€ Ergebnis



Oberallgäu Klinik Service GmbH

- Verteilung Spülküche MSA / SF
- Cafeteria/Kantine KE, IM und OD
- 100 T€ Stammkapital
- 51% Geschäftsanteile
- 4.135 T€ Umsatz
- - 6 T€ Ergebnis

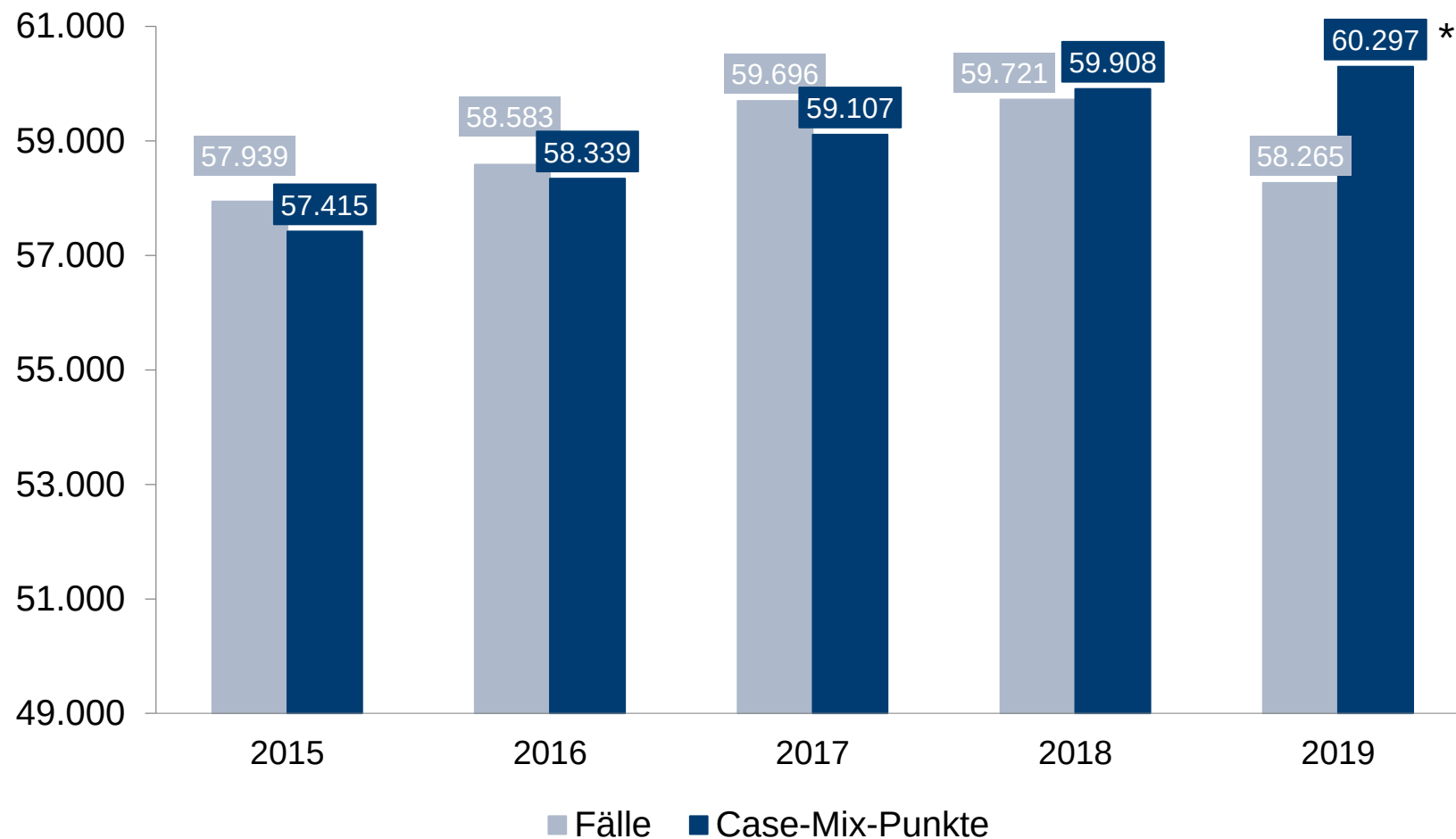
Unterallgäu Klinik Service GmbH

- Krankenhaushygiene und Reinigungsdienst MN und OTB
- Betrieb Küchen MN und OTB
- 25 T€ Stammkapital
- 100% Geschäftsanteil
- 3.624 T€ Umsatz
- 8 T€ Ergebnis

Info:

Mitarbeiter der UKS werden derzeit in die **AKS** und in die **OKS** übergeleitet.

Patientenzahlen und Schwere der Erkrankungen sind bis zum Jahr 2019 kontinuierlich gestiegen



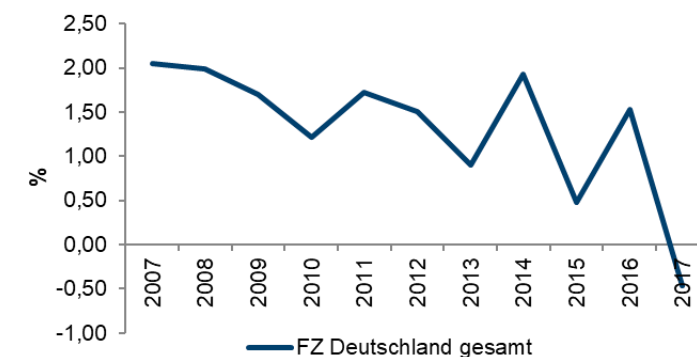
Steigerung von 2015 auf 2019

Fälle: 0,56 %

CM-Punkte: 5,02 %

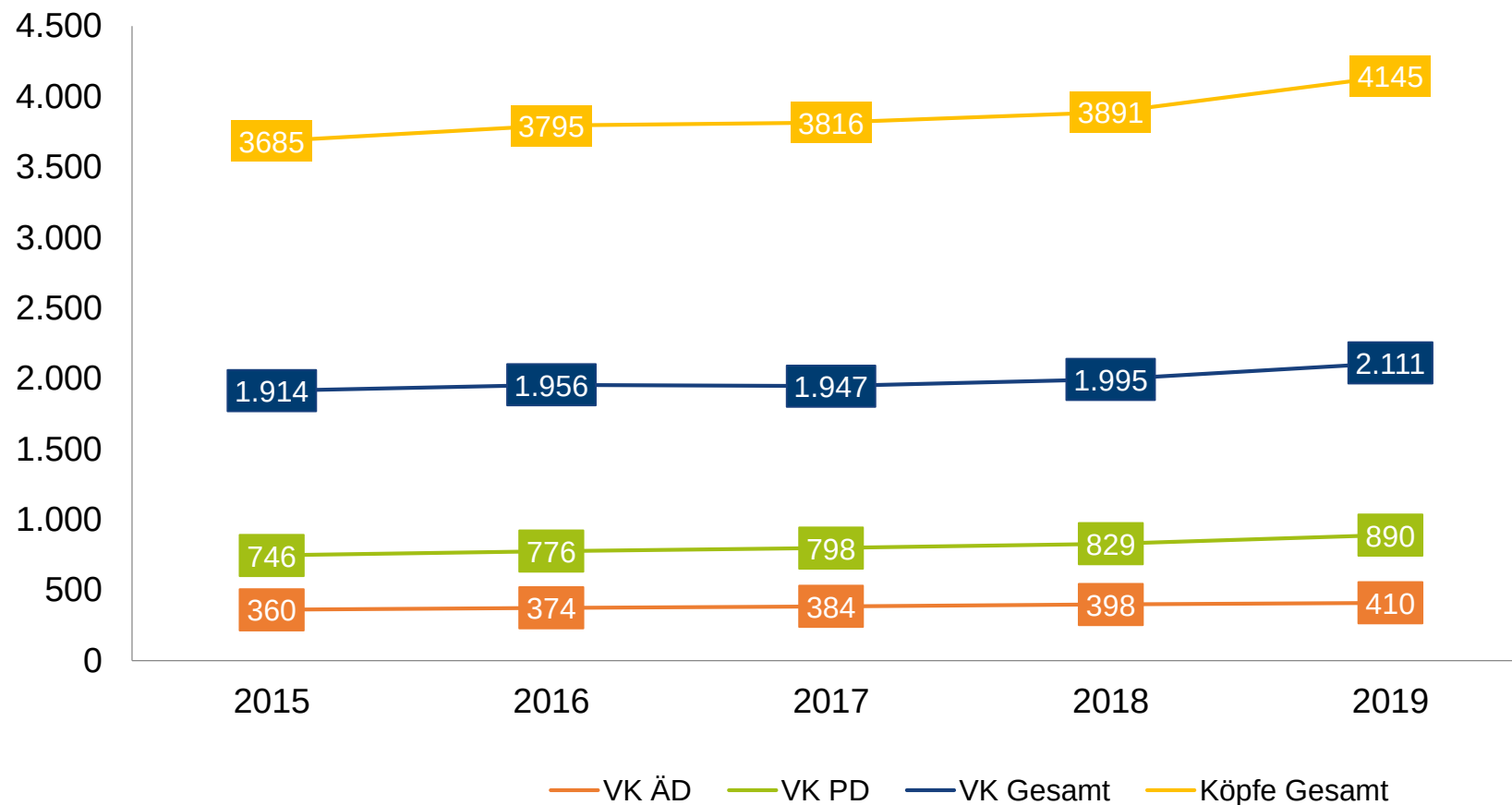


Entwicklung der Fallzahlen in Deutschland



* Vor Ausgliederung Pflegeanteil

Personal im Ärztlichen Dienst und Pflegedienst kontinuierlich aufgebaut



Steigerung von 2015 auf 2019:

VK-Ärzte: 13,89 %

VK-Pflege: 19,35 %

VK Gesamt: 10,29 %

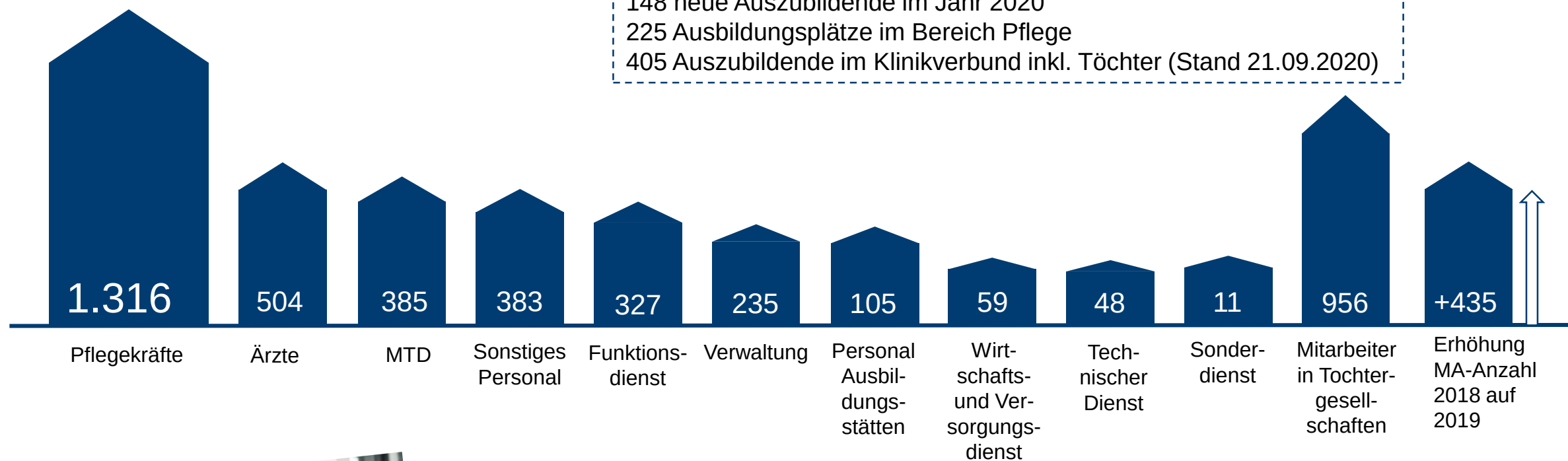
Köpfe: 12,48%



* Köpfe ohne ZfPA und MVZ OD

Mit rund 4.300 Mitarbeitern zählt der Klinikverbund Allgäu inkl. Tochtergesellschaften zu einem der größten Arbeitgeber in der Region

148 neue Auszubildende im Jahr 2020
225 Ausbildungsplätze im Bereich Pflege
405 Auszubildende im Klinikverbund inkl. Töchter (Stand 21.09.2020)



Jahresabschluss 2019

Klinikverbund Allgäu



Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen 2019

	2018	2019	Veränderung	
Erlöse allg. KH-Lstg. in TEUR	167.059	184.768	+17.709	(10,6 %)
Fälle stationär	44.743	46.264	+ 1.521	(3,4 %)
Case-Mix-Index (CMI)	1,039	1,069	+ 0,03	(2,9 %)
Case-Mix-Punkte (CM)	46.503	49.453	+ 2.950	(6,3 %)
Landesbasisfallwert	3.442,48	3.533,70	+ 91,22	(2,6 %)

- TEUR 8.097 Erlöse aus Kliniken Unterallgäu
- mehr Case-Mix-Punkte aus KV ALT 804 und zusätzlich Unterallgäu 2.146
- Anstieg des Schweregrades der behandelten Fälle
- Rückstellung 31.12.2019 MDK TEUR 5.920 (Vj. 3.000)



	2018	2019	Veränderung
TEUR	114.277	134.399	+ 20.122 (+ 17,6 %)
Vollkräfte	1.479	1.670	+ 191 (+ 12,9 %)

- Steigerung TVöD ab 01. März 2019 3,29% (2,85 % seit 01.März 2018)
- Steigerung TVÄ ab 01. Januar 2019 2,50 % (0,70 % seit 01. Mai 2018)
- Anstieg Ärzte um 26 VK (davon Kreiskliniken Unterallgäu 13 VK)
- Anstieg Pflegedienst um 127 VK (davon Kreiskliniken Unterallgäu 33 VK)

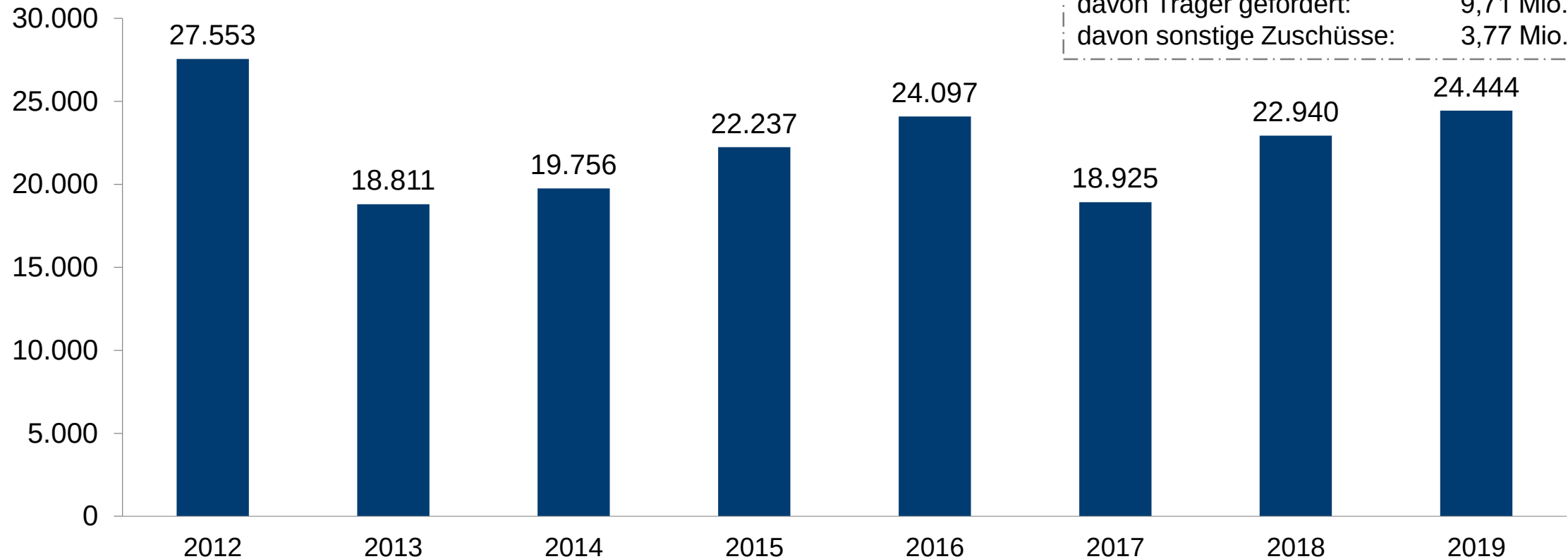
Materialaufwand / sonstiger betrieblicher Aufwand 2019

	2018 (TEUR)	2019 (TEUR)	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.266	32.530	+ 2.264 (7,5 %)
<u>davon</u> medizinischer Bedarf allgemeine Leistungssteigerung / Erweiterung Leistungsspektrum korrespondiert mit dem Anstieg der Betriebsleistung	25.866	27.895	+ 2.029 (7,8 %)
Bezogene Leistungen	29.881	33.988	+ 4.107 (13,7 %)
<u>davon</u> Speisenversorgung	6.518	7.046	+ 528 (8,1 %)
<u>davon</u> Medizinischer Bedarf (erheblicher Anstieg Laborleistungen Wimmer/Gärtner)	4.140	5.569	+1.429 (34,5 %)
<u>davon</u> Fremdhonorare und Personaldienstleistungen (Anstieg Leistungen von BKH, Reha, Cambomed)	9.996	11.457	+ 1.463 (14,6 %)
<u>davon</u> Reinigungsleistungen	4.594	4.769	+ 175 (3,8 %)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	18.366	18.671	+ 305 (1,7 %)
Instandhaltung und Wartung (Anstieg durch medizinische Geräte und IT)	7.148	8.032	+ 884 (12,4 %)
Abgaben und Versicherungen (u. a. turnusgemäße Geräteprüfungen; erhöhte Versicherungsprämien)	2.453	2.995	+ 542 (8,0 %)

Investitionen der letzten Jahre in unseren Kliniken

2012 - 2019:

Investitionen gesamt:	178,72 Mio. €
davon staatlich gefördert:	98,20 Mio. €
davon eigenmittelfinanziert:	67,04 Mio. €
davon Träger gefördert:	9,71 Mio. €
davon sonstige Zuschüsse:	3,77 Mio. €



- In Kempten-Oberallgäu sind die Hauptinvestitionen in die Häuser bereits in den Jahren 2012-2019 erfolgt.
- Die Hauptinvestitionen an den Standorten Mindelheim und Ottobeuren stehen noch bevor.



	2018	2019	Veränderung
eigenfinanziert	4.516	4.481	- 35
gefördert	10.830	12.338	+ 1.508
Gesamt	15.346	16.819	+ 1.473

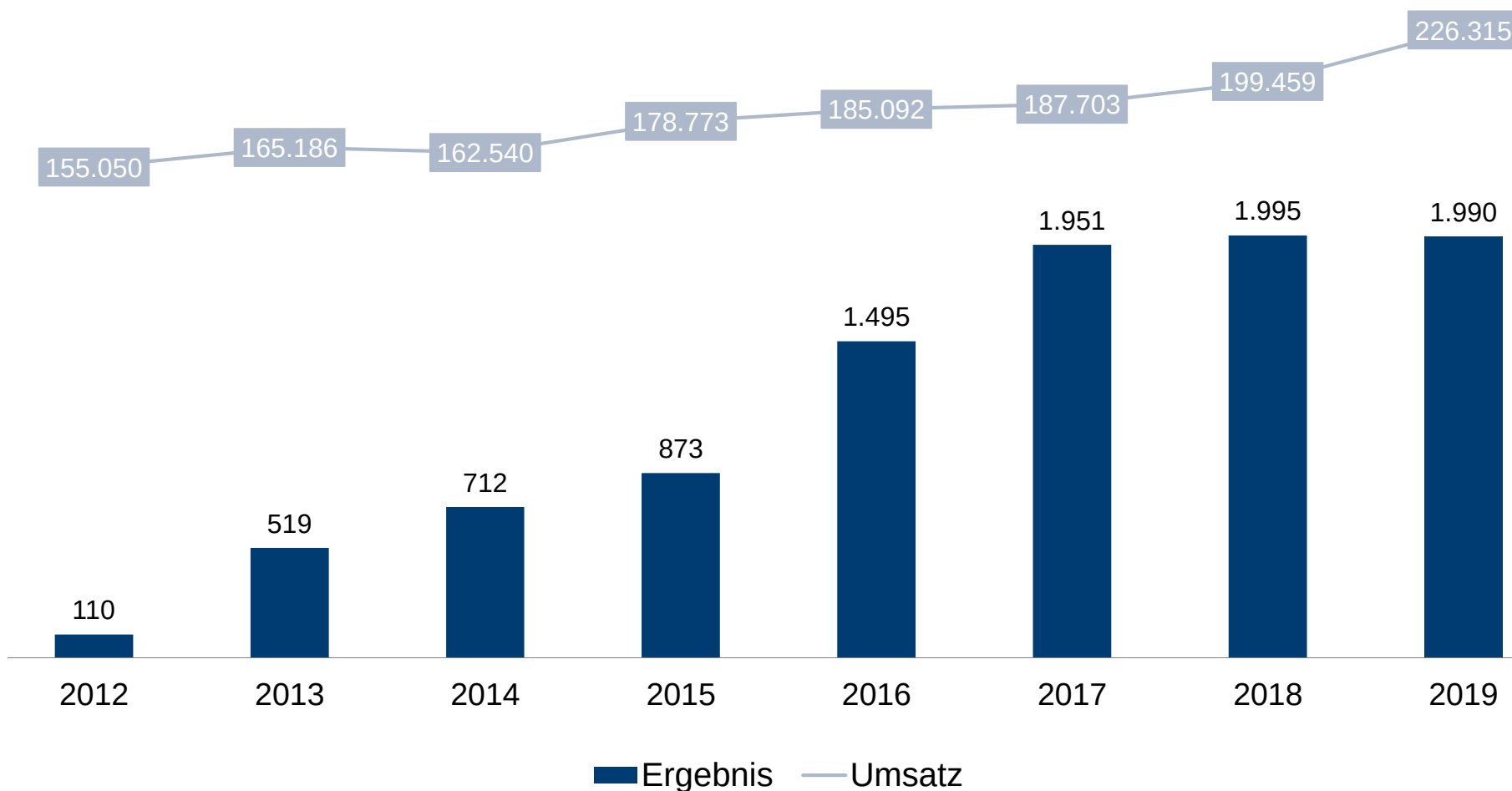
Wesentliche Einzelsachverhalte im Anlagevermögen:

- Fertigstellung BA 7 Klinikum Kempten
- Inbetriebnahme Neubau Radiologie (BA 6) Klinik Immenstadt
- Inbetriebnahme erneuerte OP-Säle (BA 4b) Klinik Immenstadt
- Umsetzung Wahlleistungskonzept Klinik Immenstadt

Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

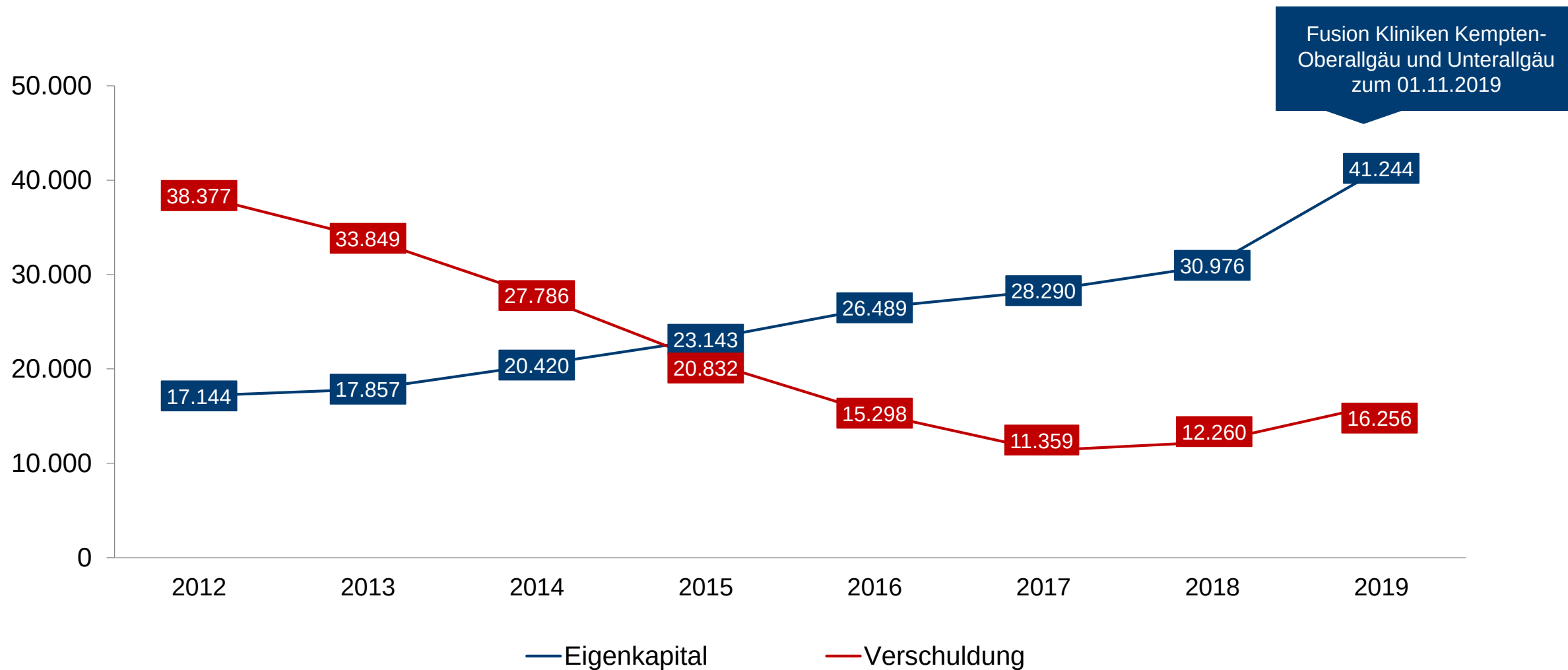
Ergebnisentwicklung Klinikverbund Allgäu

Fusion Kliniken Kempten-
Oberallgäu und Unterallgäu
zum 01.11.2019



*01.01.2012 bis 31.10.2019 ohne Unterallgäu

Eigenkapital und Verschuldung der letzten Jahre im Klinikverbund Allgäu



*01.01.2012 bis 31.10.2019 ohne Unterallgäu

Prüfungsergebnis
für die Klinikverbund Allgäu gGmbH

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“

- Umfasst:**
- Jahresabschluss
(Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
 - Buchführung
 - Lagebericht
 - § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Ausblick 2020 / 2021



März 2020: Die Gesellschaft rutscht in die Krise

12.03.2020:

„Italiens Kliniken am Limit: Immer mehr Fälle, ganz wenig Betten“



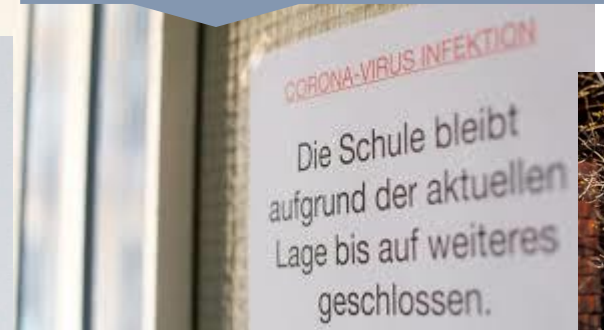
14.03.2020:

„Allgemeinverfügung: Besuchsverbot in Kliniken“



16.03.2020:

„Sämtliche Schulen und Kindertagesstätten in Bayern zu“



21.03.2020:

„Bayern verhängt landesweite Ausgangsbeschränkungen“



20.03.2020:

„Allgemeinverfügung: Verschiebung elektiver Eingriffe und geplanter Behandlungen“



24.03.2020:

„Allgemeinverfügung zur Bewältigung erheblicher Patientenzahlen“

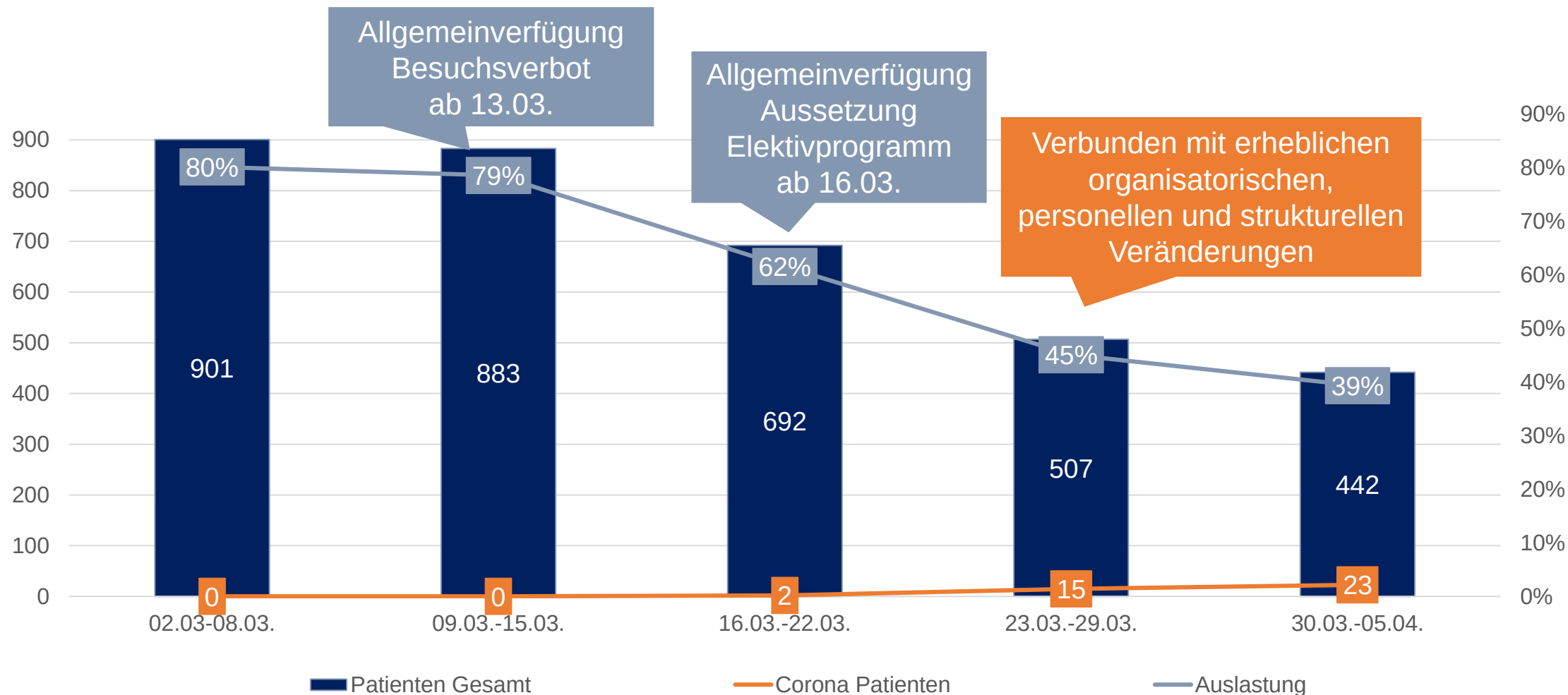


12.03.2020:

„Bitte verschieben Sie planbare Operationen und Eingriffe jetzt!“

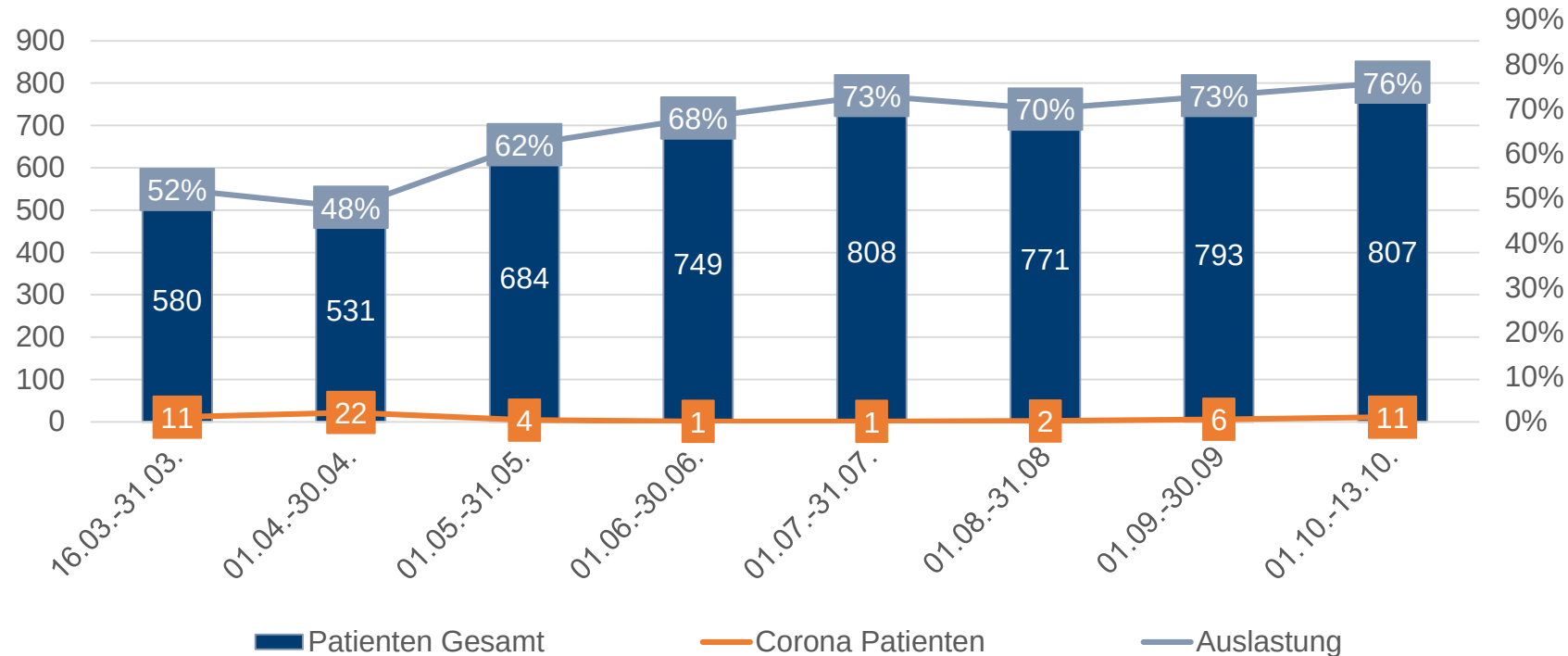


Vorbereitung auf einen Massenanfall von COVID-Patienten



Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

Rückkehr in die neue Normalität



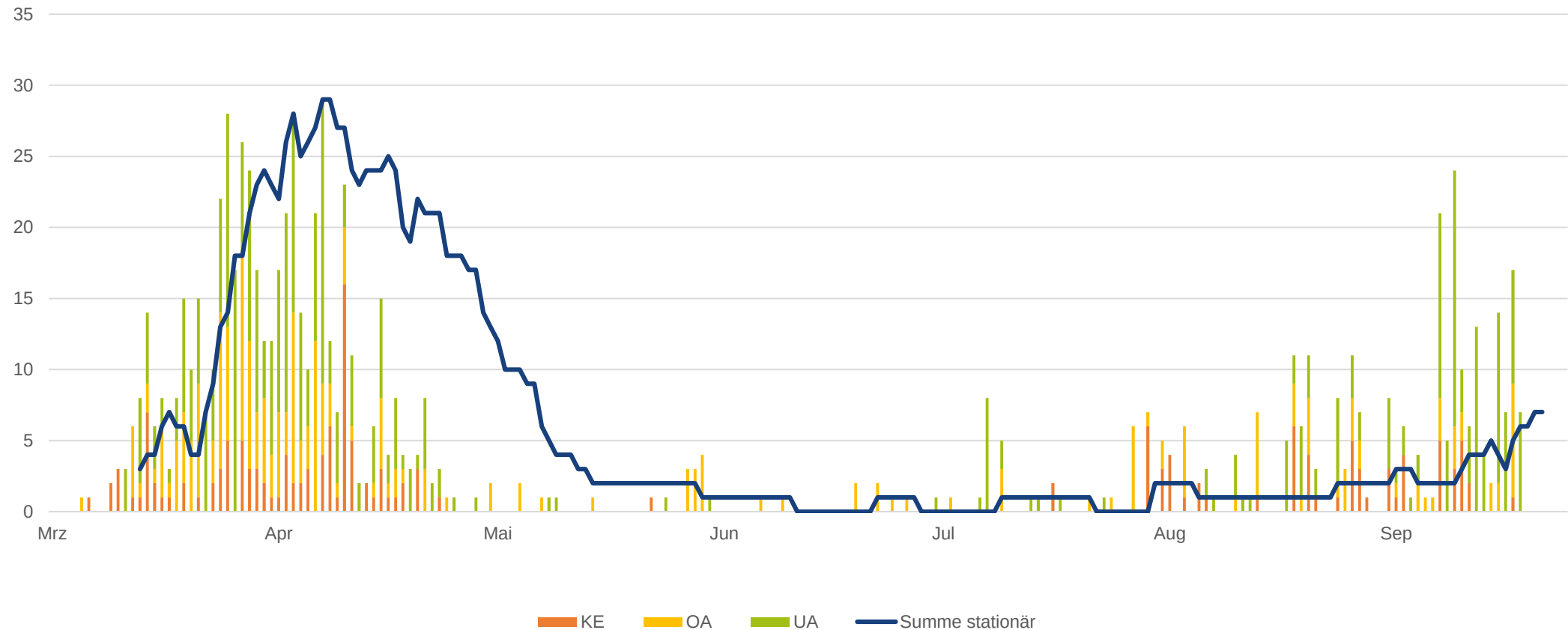
Corona-Zahlen Stand 13.10.2020

Standort	gesicherte Covid-19-Fälle Normalstation	gesicherte Covid-19-Fälle Intensiv
KE	--	--
IM	2	5
SF	--	--
OD	--	--
MN	4	1
OTB	--	--
Gesamt	6	6

Rahmenbedingungen:

- Insgesamt gibt es in der Region wieder mehr Covid-Fälle zu verzeichnen (Anstieg der Patienten in stationärer Behandlung)
- Weiterhin Maßnahmen zur Patientensicherheit
- Weiterhin Corona-Abklärungsbereiche
- Weiterhin Besuchsbeschränkungen
- „Fast-Track-Testangebote“ für Mitarbeiter

SARS-CoV-2 Nachweise pro Meldetag vs. stationär behandelte COVID-19 Fälle

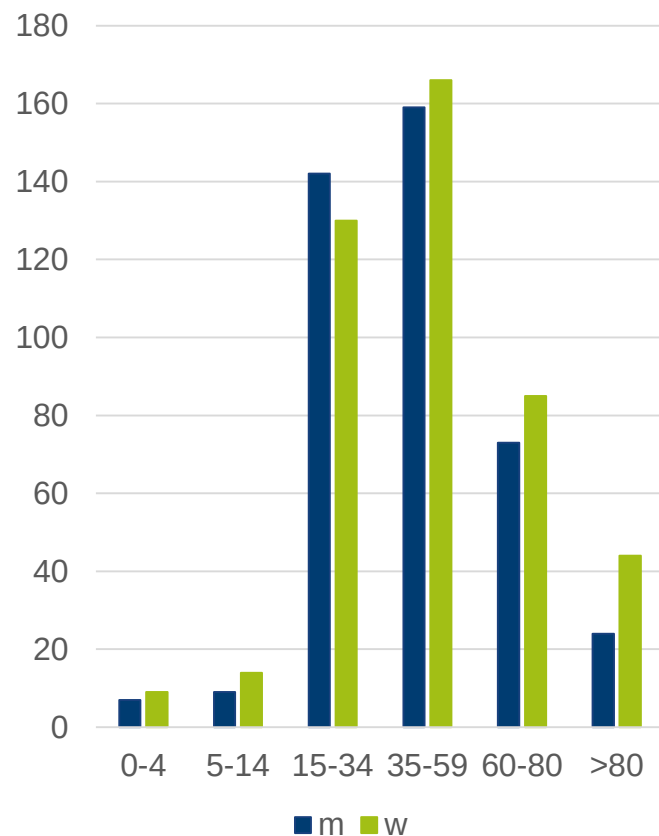


Datenquelle SARS-CoV-2 Nachweise pro Meldetag: <https://npgeo-corona-npgeo-de.hub.arcgis.com/> (Datenstand 20.09.2020)

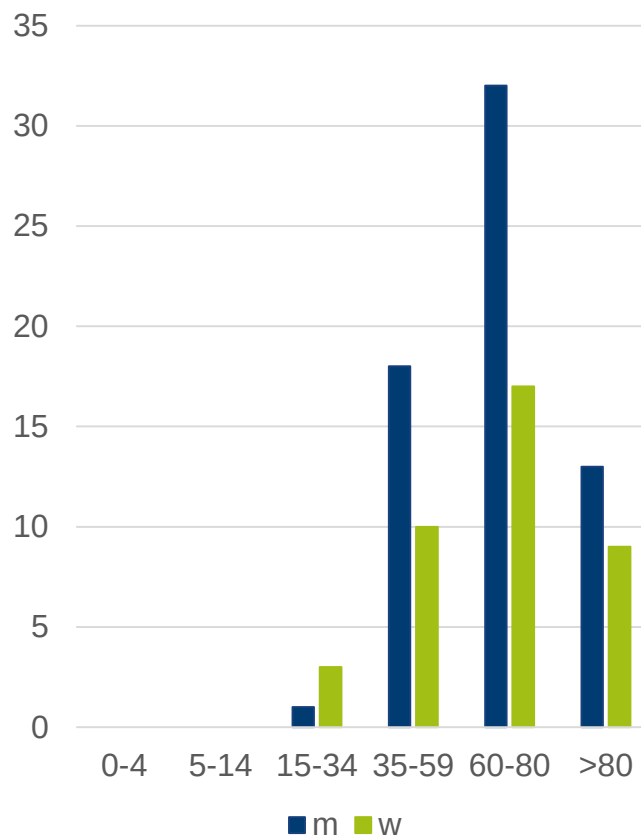
SARS-CoV-2: Alters-/Geschlechtsverteilung bis heute

Erkrankungen in der Region gesamt: 862
Davon stationär: 103 (12 %)
Davon intensiv: 37 (36%)

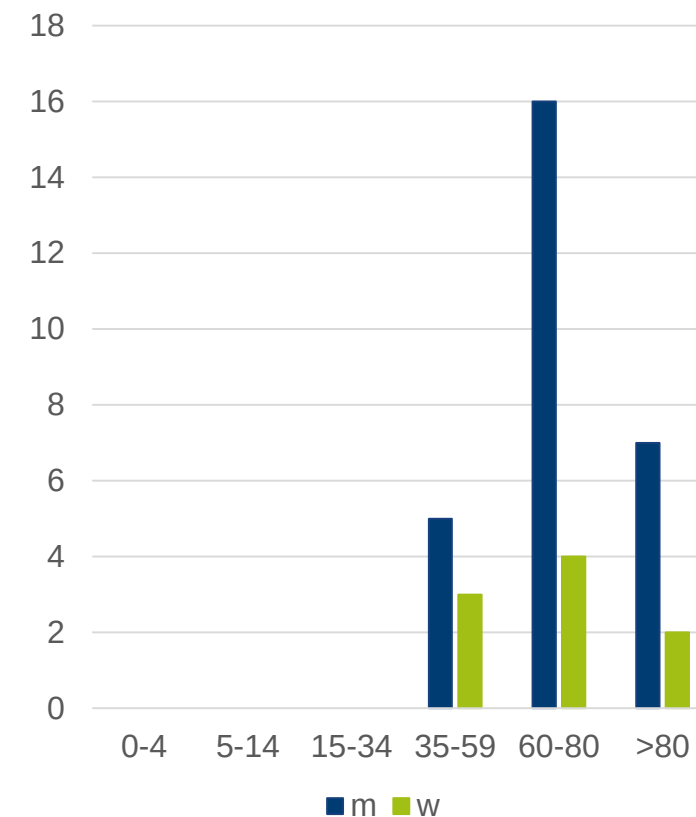
Erkrankungen Region
KE, OA, UA



Stationäre Behandlung
KV



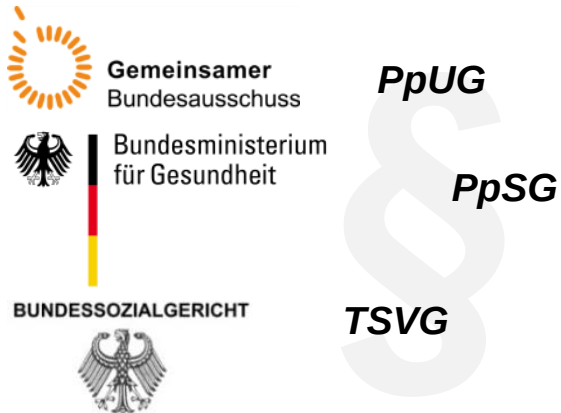
Intensivpflichtige Patienten
KV



Beteiligungsbericht Klinikverbund Allgäu

In welchem Marktumfeld bewegen wir uns?

Regulatorik



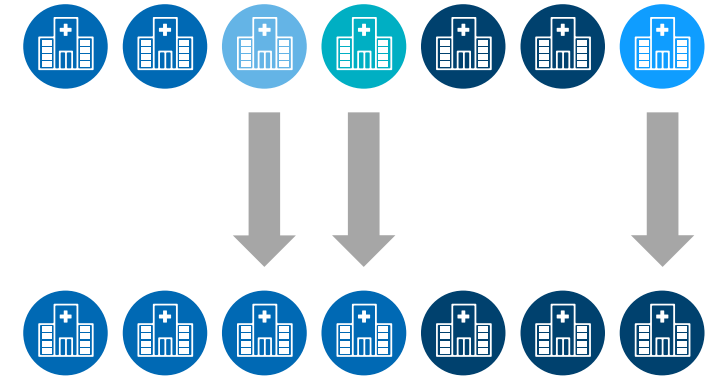
- Der Regulatorische Druck nimmt stark zu
- Die Herausforderungen, insbesondere für kleinere Gruppen und einzelne Häuser, steigen
- Die Corona-Krise wird diese Entwicklungen weiter beschleunigen

Notlagen / Insolvenzen



- Die Anzahl der Insolvenzverfahren nimmt aktuell stark zu
- Perspektivisch steigt die Anzahl der in Schieflage geratenden Marktteilnehmer dramatisch an
- In den nächsten zwei bis drei Jahren soll der Anteil der defizitären Krankenhäuser auf bis zu 60% steigen

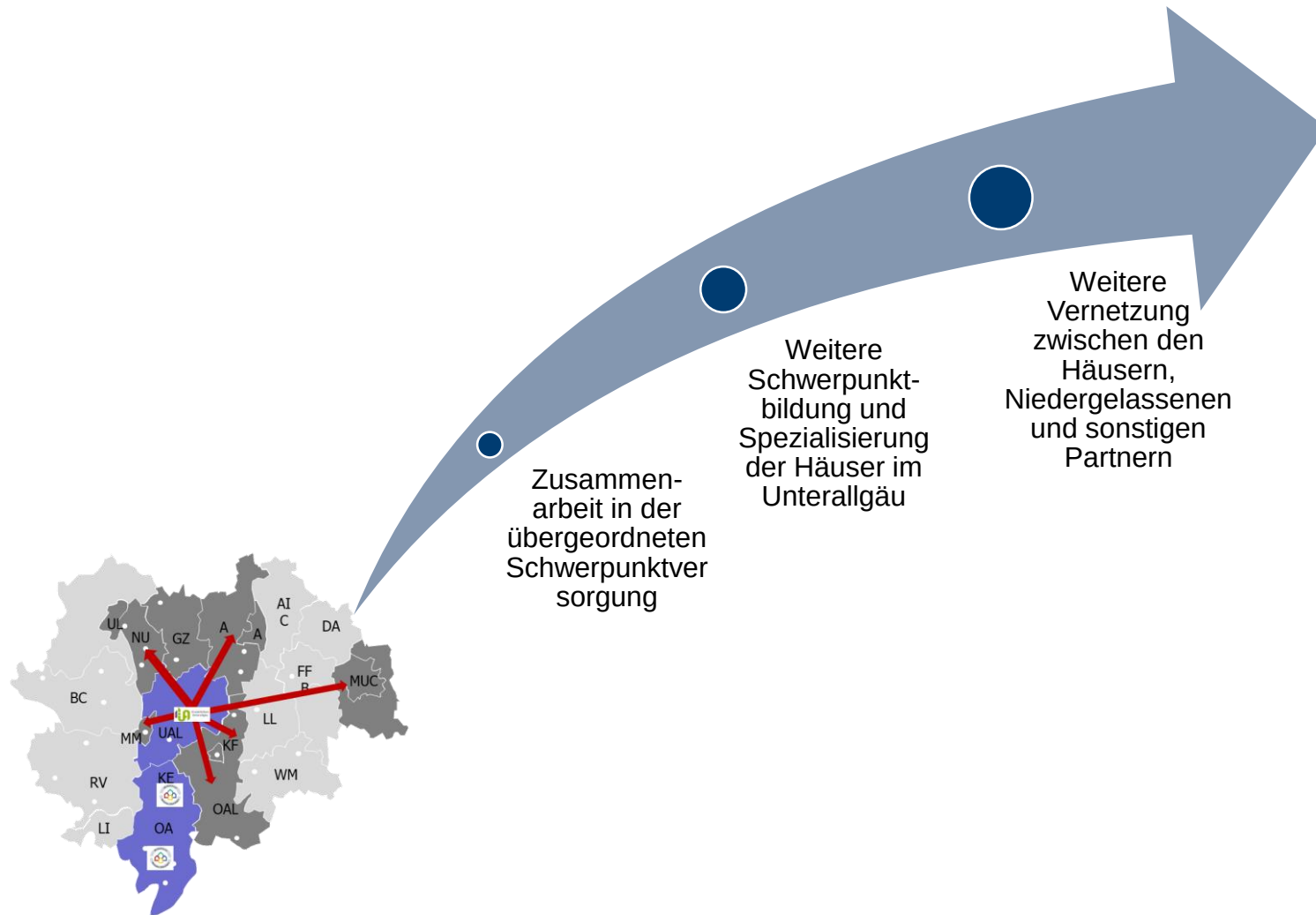
Konsolidierung



- Druck zu Konsolidierungslösungen nimmt signifikant zu
- Trägerübergreifende Gespräche für neue Lösungen werden geführt

→ Grundüberlegung / Fusion für engere Zusammenarbeit unserer Kliniken im Allgäu als richtiger Weg

Grundidee der Fusion: Versorgung von mehr Patienten aus der Region in der Region



- **Regionale medizinische Versorgung stärken!**
- **Zusammenarbeit und Chancen innerhalb des neuen Verbundes nutzen:**
 - Erste Schritte bei der Zusammenarbeit in der Patientenversorgung sind gemacht
 - Erste strukturelle und personelle Veränderungen sind angestoßen
 - Weiterentwicklung aller sechs Standorte in den nächsten Jahren auf Basis der gesundheitspolitischen Vorgaben notwendig
- **Wirtschaftlichkeit innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen erhalten!**

Erste gemeinsame Führungstagung Ende Januar:

- Kennenlernen, Austausch, standortübergreifende Zusammenarbeit in den Fachbereichen,...

Bereits umgesetzte Themen:

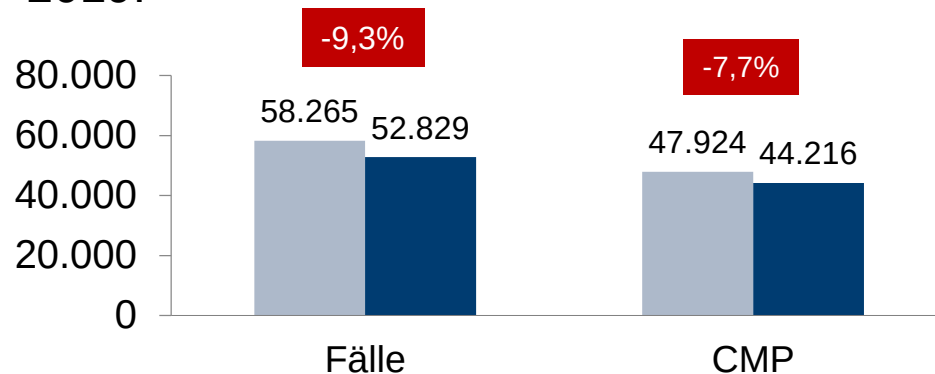
- Gemeinsame Tumorkonferenzen
- Verlegungen innerhalb des Klinikverbunds (Patientenströme in der Region)
- Pathologische Versorgung Unterallgäu über ZfPA
- Ausbau des Wahlleistungsbereichs über Sana (zusätzliche Einnahmen in 2020)
- Umstellung Einkauf (Sana-Konditionen), Einsparung in 2020
- Verwaltungsbereiche zusammengeführt
- Überarbeitung der baulichen Zielplanungen in Ottobeuren und Mindelheim angestoßen
- Weiterentwicklung des Medizinkonzeptes in Ottobeuren und Mindelheim konkretisiert





Der Klinikverbund geht davon aus, das Jahr 2020 mit schwarzen Zahlen abzuschließen

- Vorausschau Leistungsentwicklung 2020 ggü. 2019:



- Ausgleichsfinanzierung des Gesetzgebers ist zum 30.09.2020 ausgelaufen
- Trotz Mehraufwendungen im Hinblick Hygiene, wurden aufgrund der Leistungsreduzierung zusätzlich Kosten eingespart

2021 auch unter wirtschaftlichen Aspekten eine besondere Herausforderung

- Ersatzfinanzierung des Gesetzgebers läuft weitestgehend aus
- Das Thema Corona wird uns weiterhin begleiten
- Der Regulatorische Druck nimmt stark zu
- Die Herausforderungen, insbesondere für kleinere Gruppen und einzelne Häuser, steigen

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

